

Steuererdbeben in Deutschland

Die spektakulären Ermittlungen gegen Ex-Postchef Klaus Zumwinkel waren nur der Anfang des größten Steuerhinterziehungsskandals in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland. 600 bis 700 mutmaßliche Kunden Liechtensteiner Banken müssen mit Durchsuchungen rechnen. Inzwischen liegen Indizien vor, dass u. a. Privatbanken in Deutschland Liechtensteiner Stiftungen verwalten. Für die DSTG ist dieses Steuererdbeben nicht unbedingt erstaunlich. Frühzeitig und nachdrücklich wurden Fehlentwicklungen thematisiert. Warnungen, Vorschläge und Forderungen der DSTG wurden von den politisch Verantwortlichen nicht oder nur halbherzig aufgenommen.

Dieter Ondracek im Gespräch mit Nicolette Kressl

Zu einem Meinungsaustausch kamen am 12. Februar d. J. die neue Parlamentarische Staatssekretärin im BMF, Nicolette Kressl, und DSTG-Chef Dieter Ondracek in Berlin zusammen. Im Mittelpunkt des Gespräches stand die aktuelle Diskussion über den Aufbau einer Bundessteuerverwaltung. Ondracek machte deutlich, dass eine weitere Zentralisierung von Aufgaben beim Bund in einigen Bereichen durchaus sinnvoll sein könnte, so z. B. bei der Bundesbetriebsprüfung oder einer zusätzlichen Zentralstelle für die Steuerfahndung. Eine komplette Übernahme der Steuerverwaltung durch den Bund sei jedoch ineffizient.

Tarifstreit bei Bund und Kommunen

Mit Aktionstagen in Berlin und anderen deutschen Städten haben Beschäftigte im öffentlichen Dienst von Bund und Kommunen am 19. Februar 2008 ihrer Forderung nach acht Prozent mehr Einkommen Nachdruck verliehen. Der Protest richtet sich gegen das Minusangebot der Arbeitgeber in den bisherigen Tarifverhandlungen, das von den Beschäftigten als Mogelpackung zurückgewiesen wurde.

Weitere Themen im aktuellen DSTG magazin sind:

- ➔ Verleihung der „Silbernen Steuerschraube“
- ➔ Internationales Finanzsportturnier in Vorbereitung